

1 **Beschluss LiSL-Bundesmitgliederversammlung am 19.11.2023**

2
3 **MEHR SCHUTZ FÜR DIE JÜDISCHE LSBTI* COMMUNITY IN DEUTSCHLAND**

4
5 Der Terrorangriff der radikalislamischen Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 hat uns
6 alle zutiefst getroffen. Wir sind sprachlos angesichts der grausamen, systematischen
7 Angriffe der Hamas auf die israelische Zivilbevölkerung. Wir sind erschüttert darüber,
8 dass die Hamas-Propaganda auch in Deutschland Anhänger findet und hier eine
9 Welle des Antisemitismus ausgelöst hat. Wir verurteilen den Hass, die Hetze, die
10 Heuchelei und die Relativierung des Angriffes auf die israelische Bevölkerung in den
11 sozialen Medien.

12
13 Es ist unmissverständlich, dass der Schutz des jüdischen Lebens in Deutschland und
14 das Existenzrechts Israels ein Teil der deutschen Staatsräson ist. Dazu gehört auch
15 die jüdische LSBTI* Community, die sich durch Antisemitismus einerseits und
16 religiösen Fundamentalismus andererseits in einer besonders komplexen
17 Gefährdungslage befindet. Wir setzen uns für einen verstärkten Schutz der jüdischen
18 LSBTI* Community in Verbindung mit der Bekämpfung von Antisemitismus ein und
19 verstärken unseren Dialog dazu. Die Teilnahme am öffentlichen Leben muss
20 uneingeschränkt und angstfrei möglich sein. Wir fordern in diesem Zusammenhang
21 speziell eine gezieltere Bekämpfung antisemitischer Anfeindungen im öffentlichen
22 Bildungswesen und sehen dabei Verantwortliche in öffentlichen Leitungsfunktionen
23 wie beispielsweise Schul- oder Hochschulleitungen besonders in der Pflicht,
24 zielführende Maßnahmen vor Ort zu entwickeln. Wir wollen die jüdische LSBTI*
25 Community bestmöglich dabei unterstützen, ihr Leben und ihren Alltag in
26 Deutschland frei und selbstbestimmt gestalten zu können.

27
28 Israel ist der einzige demokratische Staat im Nahen Osten und zeichnet sich durch
29 eine große LSBTI* Community sowie eine queer-freundliche Gesetzeslage aus. Es ist
30 uns daher völlig unverständlich, dass sich queere Menschen unter dem Slogan
31 „Queers for Palestine“ mit den Aktionen der Hamas solidarisieren. Wir distanzieren
32 uns klar und eindeutig von Organisationen und Strömungen, die die Brutalität, den
33 Hass und die Grausamkeit der Hamas gegenüber LSBTI* auch nur ansatzweise
34 relativieren.